

Bericht von der Abendveranstaltung zur Beantwortung des Fragebogens zur Familienpastoral

80 Katholiken aus dem Dekanat Altötting diskutieren engagiert die Fragen aus Rom zur Situation von Ehe und Familie. In den Altmannsaal im Burghausener Haus der Begegnung Heilig Geist wurden am vergangenen Mittwochabend, den 27. November, rasch noch Stühle hereingetragen, damit alle einen Platz hatten. Erwartung und Spannung lag in der Luft: Der Papst will die Meinung der Basis wissen. Wie steht's um Ehe und Familie im altbayerischen Raum? Wie reagieren die Pfarreien, die Kirche darauf? Der Direktor Josef Fischer stellte in der Begrüßung den Zusammenhang her. Er formulierte die Aufgabe des Abends: offen und ehrlich die Sicht und Wahrnehmung auf Ehe und Familie einzubringen und die pastoralen Herausforderungen wahrzunehmen. In drei Gruppen, geleitet von Bernhard Eckl (Pfarrgemeinderatsvorsitzender St. Konrad Burghausen), Brigitta Neckermann-Lipp und Ludwig Raischl (Haus der Begegnung), wurden die Themenfelder bearbeitet und noch einmal im Plenum rege diskutiert. Stadtpfarrer Franz Aicher verstand es in der Diskussionsleitung, die geäußerten Meinungen in das Antwortschreiben einfließen zu lassen. Das Ergebnis spiegelt die ehrlich geäußerte Wahrnehmung der Teilnehmer wieder. „90-100% leben vor einer Ehe zusammen“, wurde nüchtern festgehalten. „Die Kirche vor Ort hat sich nicht eingemischt, wenn's um Ehekrisen geht“, wobei auch auf die Fachdienste der Ehe-Familien-Lebensberatung verwiesen wurde. Viele werden durch die pastoralen Angebote nicht mehr erreicht. Ganz im Sinne von Papst Franziskus wurde betont: es braucht eine Pastoral der Barmherzigkeit, die eine Begleitung der Menschen in Not beinhaltet. Am Ende wurden noch kritische Anmerkungen zum Fragebogen und seiner Sprache notiert, ebenso wie zur Spannung von (Kirchen)Recht und Leben. Und die Leute möchten wissen, wie es mit den Antworten weitergeht. Wie fällt die Zusammenfassung aus dem Bistum Passau aus und wie werden die eigenen gefundenen Antworten dort zur Sprache kommen? Der Wunsch war zu hören, in einem Jahr wieder zusammenzukommen und den Stand des Prozesses erneut ins Gespräch zu bringen.

Die Antworten des Abends wurden nach Passau gesandt zur Weiterarbeit. Das Ergebnis wie auch der gesamte Fragebogen steht auf <http://www.hdb-heiliggeist.de/downloads.php> zum Download bereit.